

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 26.

Donnerstag den 31. Jänner 1867.

(34—2)

Nr. 181.

Rundmachung.

Laut einer an das k. k. Ministerium des Aeußern gelangten Eröffnung der kais. französischen Botschaft zu Wien v. 26. November v. J. bleibt es den Parteien, welche die von ihr für Legalisirungen anzusprechenden Taxen bei derselben zu erlegen haben, fortan anheimgestellt, jene Gebühren entweder in französischer Münze, oder aber in österr. Silbermünze, und zwar auf Grund des Parawerthes der betreffenden Geldstücke, zu berichtigen.

Nach Inhalt der obigen Mittheilung werden künftighin für eine gewöhnliche Legalisirung 10 Frcs. gleich 4 fl. Silber, für jene von Trauscheinen 6 Frcs. gleich 2 fl. 40 kr. Silber, und für Legalisirung von Geburts- und Todescheinen 3 Frcs. = 1 fl. 20 kr. Silber bei der besagten Botschaft zu entrichten sein.

Sollte jedoch die Partei durchaus nicht im Stande sein, sich Silbermünze zu verschaffen, so wird die Botschaftskanzlei die Zahlung auch in österr. Papiergeld empfangen und dabei als Maßstab der Umrechnung den Werth des 20 Francs-Stückes in österr. Papiergeld, wie er in dem letzten Wiener-Börsen-Courszettel angegeben sein wird, annehmen.

Laibach, am 21. Jänner 1867.

Vom k. k. Landespräsidium für Krain.

(26—3)

Rundmachung.

Laut Mittheilung der k. k. Statthalterei in Graz vom 5. Jänner d. J., Z. 42 P., ist für das Jahr 1867 eine Sigmund Freiherr von Schwitzenische Stiftungspräbende im Betrage von Einhundertsechszwanzig Gulden ö. W. für Witwen und Fräulein aus dem krainischen Herrenstande zu besetzen.

Bewerberinnen um diese Präbende haben ihre mit dem Taufscheine und Dürftigkeitszeugnisse, oder im Falle ihrer Verwandtschaft mit dem Stifter mit den die Verwandtschaft nachweisenden Urkunden belegten Gesuche

bis 15. Februar d. J. bei dieser Landesstelle beizubringen.

Laibach, am 15. Jänner 1867.

Von der k. k. Landesbehörde für Krain.

(38—2)

421 II.

Avviso di concorso.

Nell' i. r. Ginnasio superiore di Capodistria va a rendersi vacante una delle cattedre filologiche, pel conseguimento della quale si richiede l'abilitazione plenaria all'insegnamento della lingua e della letteratura italiana. — L'annuo assegno annesso al posto è di fr. 735 v. a. e per graduatoria, di 840, più i competenti aumenti decennali sistemati.

Nr. 370.

Gli aspiranti insinueranno le loro istanze, o direttamente, o col tramite delle autorità loro eventualmente preposte, a questa Luogotenenza entro la prima metà del Febbrajo p. v.

Trieste il 12. Gennajo 1867.

Dall' i. r. Luogotenenza del Litorale.

(33b—2)

Nr. 11972.

Rundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird bekannt gegeben, daß die k. k. Tabak-Großtrafik zu Wölling im Wege öffentlicher Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verlichen werden wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht, oder auf jede Provision Verzicht leistet, oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtzuschlag (Gewinnstricklaß) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens

bis 7. Februar 1867,

Mittags 12 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanz-Direction in Laibach zu überreichen.

Im Uebrigen wird sich auf die ausführliche Rundmachung, enthalten im Amtsblatte der Laibacher Zeitung Nr. 22 vom 26. Jänner 1867, berufen.

Laibach, am 27. Jänner 1867.

Von der k. k. Finanzdirection.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 26.

(236—1)

Nr. 37.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird im Nachhange zum Edicte vom 16. October 1866, Nr. 1421, bekannt gegeben, daß die auf den 11ten Jänner und 8. Februar l. J. angeordneten erste und zweite Feilbietungstagung der dem Herrn Josef Sorré von Rudolfswerth gehörigen Realitäten als abgethan erklärt werden und daß es bei der auf den

8. März 1867

angeordneten dritten Feilbietungstagung mit dem früheren Anhange das Verbleiben habe.

Rudolfswerth, am 15. Jän. 1867.

(224—1)

Nr. 5884.

Erinnerung

an Anton Wabič von Podgora und Jakob Miklič von Winkel, unbekannten Aufenthaltes, und deren gleichfalls unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird den Anton Wabič von Podgora und Jakob Miklič von Winkel, unbekannten Aufenthaltes, und deren gleichfalls unbekannten Erben hiermit erinnert:

Es habe Josef Weglen von Tiffouz Nr. 4 wider dieselben die Klage auf Verjährung, u. Erlöschenerklärung und Löschungs-gestaltung von zwei Sakposten pr. 119 fl. und 27 fl. ob der Realität Rast. Urb. Nr. 229 Grundbuch Herrschaft Zobelsberg, sub prars. 13. September l. J., Z. 5884, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

30. April 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allg. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes der Herr Johann Arko, k. k. Notar von Reifnitz, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 14. September 1866.

(229—1)

Nr. 551.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsache des Florian Lepičnik von Podveža gegen Josef Kuhar von Černa für Johann, Valentin und Anton Čehun und für Ursula Kuhar expedirten executiven Feilbietungsarbitren, de prars. 4. November 1866, Z. 6966, wegen unbekannten Aufenthaltes derselben dem aufgestellten Curator ad actum Anton Hofner von Stein zugestellt wurden.

R. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 26. Jänner 1867.

(239—1)

Nr. 5359.

Relicitation-Edict.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit im Nachhange zu dem Edicte vom 16. September 1866, Z. 5428, in der Executionsache der Karl Pachner'schen Erben, durch Herrn Dr. Pfeifferer in Laibach, gegen Herrn Georg Willaue von Zirknitz wegen nicht erfüllter Relicitations-Bedingnisse bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers die auf den 30. November v. J. anberaumte Relicitationstagung mit dem ursprünglichen Anhange auf den

27. Februar 1867

mit Verbehaftung des Ortes und der Stunde übertragen, und daß den hiergerichts unbekannten Erben des Tabulargläubigers Leonhard Werli aus Sessana Herr Adolf Obresa in Zirknitz zum Curator ad actum bestellt worden ist.

R. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 14. Jänner 1867.

(192—1)

Nr. 7557.

Reassumirung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird mit Beziehung auf das Edict vom 21. Juni v. J., Z. 3104, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur-Abtheilung in Laibach in die Reassumirung der dritten executiven Feilbietung der dem Jakob Schwegel von Martinsbach gehörigen Realität sub Reif. Nr. 660 ad Haasberg, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1306 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagung auf den

9. März l. J.,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 13. Jänner 1867.

(228—1)

Nr. 227.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Daß über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheide vom 3. October 1866, Z. 5074, auf den 15. Februar d. J. angeordnete zweite Feilbietung als abgethan erklärt wird, und es wird zu der auf den

15. März 1867

angeordneten dritten Feilbietung der dem Lorenz Teran von Nallas gehörigen Realität mit dem vorigen Anhange geschritten werden.

R. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 17. Jänner 1867.

(226—1)

Nr. 7057.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Lauredon von Reifnitz gegen Anton Kerže von Kleinlaß wegen aus dem Urtheile vom 20. December 1860, Z. 4476, schuldiger 81 fl. 90 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1198 zu Kleinlaß Haus-Nr. 9 vorkommenden Rea-

lität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1252 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Real-Feilbietungstagungen auf den

1. März,

5. April und

3. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 9. November 1866.

(182—3)

Nr. 7390.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird mit Beziehung auf das Edict vom 11. October 1866, Z. 4948, in der Executionsache des Josef Wazi von Zirknitz gegen Elisabeth Baraga von dort plo. 141 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß die erste und zweite Realfeilbietungstagung über Einverständnis beider Theile für abgehalten erklärt wurde und daß

am 5. Februar d. J.

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 13. Jänner 1867.

(184—3)

Nr. 134.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. October 1866, Z. 5560, in der Executionsache des Herrn Anton Mojek von Planina gegen Lorenz Willaue von Laase plo. 157 fl. 50 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 8. Februar 1867

zur dritten Tagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 11. Jänner 1867.

(193—1)

Nr. 7415.

Reassumirung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Jakob Osaden'schen Verlassmasse, durch den Curator Herrn Mathias Korren von Planina, gegen Andreas Merchar von Kaltenfeld wegen aus dem Vergleiche vom 12. März 1862, Z. 1578, schuldiger 142 Gulden ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Sitticher Karstergilt sub Urb.-Nr. 46 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2200 Gulden, gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagung auf den

2. März 1. Z.,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhang angeordnet worden. R. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 10. Jänner 1867.

(191—1)

Nr. 7584.

Reassumirung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Wolfinger von Planina in die Reassumirung der dritten executiven Feilbietung der dem Matthäus Zuvancic von Mauniz gehörigen Realität sub R.-Nr. 242 ad Haasberg, mit Ausnahme der wegverkauften und grundbüchlich bereits abgetrennten Parzellen Nr. 481a, 481b und 854 der St. G. Ober-Planina, im Schätzungswerte von 2878 fl., gewilliget und zu deren Vornahme die Tagung auf den

2. März 1. Z.,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem ursprünglichen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 13. Jänner 1867.

(194—1)

Nr. 7380.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Maria Milauz'schen Verlassmasse, durch den Curator Herrn Mathias Korren von Planina, gegen Jakob Godeša von Jakobowitz wegen aus dem Vergleiche vom 9. September 1863, Z. 4430, schuldiger 55 fl. 46 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub R.-Nr. 164 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2995 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

23. Februar,

23. März und

27. April 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 10. Jänner 1867.

(155—2)

Nr. 7619.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Frau Josefine Snideršic von Feistritz, Rechtsnachfolgerin des Anton Snideršic, durch den Vormund Leopold Augustin, gegen Johann Bosnjancic von Obersemon plo. schuldiger 40 fl. 21 kr. die mit Bescheid vom 19. August 1863, Z. 4239, bewilligte und sofort sistirte dritte Realfeilbietung reassumando auf den

27. Februar 1867,

früh 11 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 22. December 1866.

(196—1)

Nr. 4282.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Jakob Osaden'schen Verlassmasse, durch den Curator Herrn Mathias Korren von Planina, gegen Andreas Merchar von Kaltenfeld wegen aus dem Vergleiche vom 12. März 1862, Z. 1578, schuldiger 142 Gulden ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Sitticher Karstergilt sub Urb.-Nr. 46 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1018 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

23. Februar,

23. März und

27. April 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 10. Jänner 1867.

(199—1)

Nr. 7384.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Milauz'schen Verlassmasse, durch den Curator Herrn Mathias Korren von Planina, gegen Mathias Skoff und Anton Blazon von Laase wegen aus dem Vergleiche vom 9. December 1863, Z. 5754, schuldigen 900 fl. 53 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Urb.-Nr. 70/1029, 75/1034, Rectf.-Nr. 169/3, 164/18 und 169/1 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 640 fl., beziehungsweise 40 fl., 80 fl., 280 fl. und 100 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

1. März,

2. April und

3. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 13. Jänner 1867.

(217—1)

Nr. 418.

Neuerliche Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 7. März 1865, Z. 993, die neuerliche executive Feilbietung der dem Josef Jigur von Podraga Nr. 40 alt, 7 neu gehörigen Realitäten, als:

ad Gilt Reufosel Tomo II, pag. 323:

a) Dedniz sammt Weingarten hrabotische Parc.-Nr. 259, mit 363 3/4 ... □ Akr., werth 200 fl.;

b) Weingarten za cirkujo, werth 130 fl.;

c) der Keller sammt Küche korona und Aker, werth 200 fl.;

d) Weingarten plaučibreg P.-Nr. 1249, 1250 und 1251, werth 120 fl.;

e) vert na dobradi Parc.-Nr. 1762, werth 90 fl.

neuerlich auf den 27. Februar, 29. März und 26. April 1867, früh 9 Uhr, hieraus mit dem früheren Bescheideanhang angeordnet.

R. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 28. December 1866.

(99—2)

Nr. 2672.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Treffen gegen Anton Sorman von Lukov wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 30. September 1858, Z. 123, schuldiger 22 fl. 5 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landpreis sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1048 Gulden ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

29. März,

30. März und

31. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 2. December 1866.

(116—2)

Nr. 3634.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Landstraß als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach von des Grundentlastungsfondes gegen Anton Recel von Zevša wegen aus dem Rückstands-Ausweise vom 31. October 1864 schuldiger 147 fl. 15 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Pleterjach sub Urb.-Nr. 142 und 143 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 825 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Real Feilbietungstagungen auf den

1. März,

29. März und

3. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Landstraß als Gericht, am 15. November 1866.

(190—2)

Nr. 6858.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Ambrozic von Planina gegen Andreas Machue von Grahovo wegen aus dem Vergleiche vom 14. October 1863, Z. 4948, schuldiger 120 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg Rectf.-Nr. 699 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1488 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

22. Februar,

22. März und

26. April 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 10. Jänner 1867.

(159—2)

Nr. 5378.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Großlaskitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Gren von Treffen Nr. 9 gegen Josef Nučic von Podgora Nr. 10 wegen aus dem Vergleiche vom 29. April 1850 schuldiger 84 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 132 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1190 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagungen auf den

5. März,

5. April und

6. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtsfise mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Großlaskitz als Gericht, am 25. November 1866.

(188—2)

Nr. 7517.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Mödling als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Barthelma Jerneid'schen Pupillen, durch den Vormund Franz Jerneid von Mauniz, gegen Thomas Eleiner von Slivie wegen aus dem Vergleiche vom 26. October 1866, Z. 5558, schuldiger 225 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Filialkirche St. Adalrici zu Rafel vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 360 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

26. Februar,

26. März und

30. April 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 12. Jänner 1867.

(189—2)

Nr. 7382.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Milauz'schen Verlassmasse, durch den Curator Herrn Mathias Korren von Planina, gegen Andreas Kuslan von Laase wegen aus dem Vergleiche vom 9. September 1863, Z. 4229, schuldigen 77 fl. 55 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Margaretha in Planina sub Urb.-Nr. 3, Rectf.-Nr. 2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

23. Februar,

23. März und

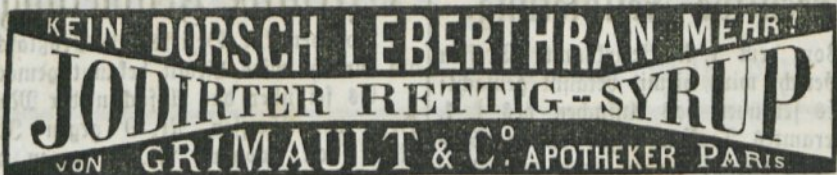
27. April 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 11. Jänner 1867.

Vollkommener Ersatz für Leberthran!



Dieses Medicament erfreut sich in Paris und überall eines wohlverdienten Rufes in Folge seines Gehaltes an Jod, welches in demselben innig verbunden ist mit dem Saft anti-scorbutischer Pflanzen, deren Wirksamkeit schon unter dem Volke bekannt ist, und in welchen das Jod bereits in natürlichem Zustande auftritt. Er ist sehr werthvoll bei der Behandlung von Kindern gegen Lymphatismus, Knochen-Erweichung und alle Drüsen-Anschwellungen, welche von primären oder erworbenen Strophulösen Zuständen herrühren. Er ist das beste Reinigungsmittel, welches die Therapeutik besitzt; er erregt den Appetit, befördert die Verdauung und gibt dem Körper seine Festigkeit und seine natürlichen Kräfte wieder. Er ist eines jener seltenen Heilmittel, deren Wirkungen immer im Voraus bekannt sind und auf welche der Arzt sicher rechnen kann. In Folge dessen wird er täglich zur Heilung von Hautkrankheiten von den Doctoren Cazenave, Bazin und Devergie, Aerzten im Spital St. Louis in Paris, welches ausschließlich für obgenannte Krankheiten bestimmt ist, verordnet. — Haupt-Depot für die österr. Monarchie: in Wien bei Raabe & Röder, Bäckerstraße Nr. 1.

Niederlage in Laibach bei Herrn M. Kastner.

(232-1)

Anzeige.

Die p. t. Mitgewerken der Bleigewerkschaft Knapouše

werden hiemit zu dem am 27. Februar 5 Uhr Nachmittags in der Directions-Kanzlei Haus-Nr. 174 abzuhaltenden Gewerkschaftstag eingeladen.

Gegenstände der Verhandlung:

- a) Betriebsbericht;
- b) Vorlage des Rechnungsabchlusses und der Bilanz;
- c) Directionswahl.

Laibach, am 28. Jänner 1867.

(235-2)

Die Direction.

Bitte nicht zu übersehen!

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, dass ich in meiner

Leihbibliothek

und

Musikalien-Leihanstalt

am 1. November d. J. ein neues Abonnement unter so günstigen Bedingungen eröffnet habe, dass die Benutzung derselben eine

ganz unentgeltliche

ist. Ein das Nähere besagender Prospect steht in der Buchhandlung des Unterzeichneten gratis zu Diensten.

Laibach, 1. November 1866.

Hochachtungsvoll

Joh. Giantini,

Buch- Kunst- und Musikalien-Handlung.

(237-9-6)

Wohnung.

Am Hause Nr. 3 Gradtscha-Vorstadt ist im ersten Stock eine Wohnung von vier Zimmern nebst Zugehör von k. k. m. b. Georgi an zu vergeben. — Nähere Auskunft in der Wienerstraße Nr. 2, ersten Stock. (241-1)

Vorzüglicher Champagner

1/1 Flasche 1 fl., 1/2 Flasche 70 kr., 1/4 Flasche 40 kr.

En gros billiger.

Niederlage bei M. Tappeiner in Wien, Wieden, Waaggasse Nr. 3.

Auswärtige Bestellungen werden nur bei a. Conto-Zahlungen gegen Nachnahme sogleich effectuirt. (237-1)

(179-3)

Nr. 8155.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird bekannt gemacht, daß das hochlöbliche k. k. Landesgericht in Laibach mit Beschl. vom 15. December l. J., Z. 7866, die Maria Verhounik von Kleinmannsburg als blödsinnig erklärte und daß ihr Johann Verhounik von Kleinmannsburg als Curator aufgestellt wurde.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 29. December 1866.

(181-3)

Nr. 79.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird mit Bezug auf das Edict vom 8. Juni 1866, Z. 2774, bekannt gegeben, daß zu der zweiten Feilbietung der Gregor Poncina'schen Realität in Zoll am 8. Februar 1867 geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 10. Jänner 1867.

(102-3)

Nr. 2571.

Reassumirung exec. Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird bekannt gemacht:

Es habe in die Reassumirung der mit Bescheid vom 26. Juli 1866, Z. 1618, bewilligten executiven Feilbietung der, der Maria Godnauz gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 64 vorkommenden, auf 1555 fl. gerichtlich geschätzten Realität zu Ober-Deutschdorf, wegen an Martin Godnauz schuldiger 525 fl. d. W. e. s. c. gewilligt, und hierzu drei Termine, als: den ersten auf den 15. Februar, den zweiten auf den 15. März und den dritten auf den 17. April 1867, jedesmal um 10 Uhr Vormittags, in dieser Amtskanzlei bestimmt.

Wozu Picitationslustige mit dem Anhange vorgeladen werden, daß der Grundbucheextrat, das Schätzungsprotokoll und die Picitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 24. November 1866.



Barterzeugung-Pomade

à Dose 2 fl. 60 kr.

Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von zwei Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen sechs Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft. Die sichere Wirkung garantiert die Fabrik.

Chinesisches

Haarfärbemittel

à Flacon 2 fl. 10 kr.

Mit diesem kann man Augenbrauen, Kopf- und Barthaare für die Dauer echt färben, vom blassesten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz hat man die Farbennuancen ganz in seiner Gewalt. Diese Composition ist frei von nachtheiligen Stoffen; so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbrauen etwas dunkler gefärbt werden. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.

Erfinder: Rothe & Comp. in Berlin, Commandantenstraße Nr. 31. — Die Niederlage befindet sich in Laibach bei Herrn Albert Trintzer, Hauptplatz Nr. 239. (74-2)

(93-2)

Nr. 8278.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Johann Graizer von Vodiz wider Johann Krei von Tersain mit Bescheid vom 21. September 1866, Z. 5791, plo. schuldiger 273 fl. auf den 31. December l. J. angeordnete dritte und letzte Feilbietungstagung der zu Gunsten des Executen auf der der Maria Krei gehörigen, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 682 und im Grundbuche Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 249, vorkommenden Realitäten mit dem Schuld-scheine vom 4. Juni 1863 intabulirten Forderung pr. 300 fl.

auf den 5. März 1867 mit dem vorigen Anhange übertragen wurde. K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 31. December 1866.

Börsenbericht.

Wien, 29. Jänner. Bei andauernd guter Stimmung waren vorzugsweise Anlagepapiere und Lose gefragt, während von 3 % stiegen. Devisen und Valuten ermäßigten sich abermals um 1/10 %. Geld abundant. Umsatz ziemlich belagreich.

Industriepapieren namentlich Nordbahnactien und

Öffentliche Schuld.		Geld	Waare			Geld	Waare
In d. W. zu 5 pCt. für 100 fl.	55.—	55.25		Salzburg	zu 5 %	85.—	86.—
In österr. Währung steuerfrei	58.60	58.70		Böhmen	zu 5 %	90.—	91.—
1/2 Steuerant. in d. W. v. J.				Mähren	zu 5 %	85.—	86.—
1864 zu 5 pCt. rückzahlbar	92.—	92.50		Schlesien	zu 5 %	87.—	88.—
1/2 Steuerant. in d. W. v. J.				Steiermark	zu 5 %	86.50	87.—
1864 zu 5 pCt. rückzahlbar	89.50	90.—		Ungarn	zu 5 %	72.75	73.50
Silber-Anleihen von 1864	79.—	79.50		Temer-Donau	zu 5 %	71.—	72.—
Silberant. 1865 (Fres.) rückzahlb.				Croatien und Slavonien	zu 5 %	73.50	74.50
in 37 Jahr. zu 5 pCt. 100 fl.	81.—	81.50		Galizien	zu 5 %	69.75	70.25
Nat.-Anl. mit 3 1/2 pCt. Comp. zu 5 %	70.40	70.60		Siebenbürgen	zu 5 %	67.50	68.50
„ „ „ Apr.-Comp. „ 5 „	70.20	70.30		Bukovina	zu 5 %	68.25	68.75
Metalliques „ 5 „	59.30	59.50		Ung. m. d. B.-C. 1867	zu 5 %	71.—	71.50
detto mit Mai-Comp. „ 5 „	64.25	64.50		Ung. m. d. B.-C. 1867	zu 5 %	69.75	70.25
detto „ 4 1/2 „	51.50	52.—		Actien (pr. Stück).			
Mit Verlos. v. J. 1839	144.—	145.—		Nationalbank		730.—	732.—
„ „ „ 1854	77.—	77.50		R. Ferd.-Nordb. zu 1000 fl. C. M.		1630.—	1635.—
„ „ „ 1860 zu 500 fl.	86.60	86.80		Kredit-Anstalt zu 200 fl. d. W.		167.—	167.20
„ „ „ 1860 „ 100 „	93.50	94.—		R. d. Escom.-Ges. zu 500 fl. d. W.		623.—	626.—
„ „ „ 1864 „ 100 „	80.70	80.80		S.-G. zu 200 fl. C. M. o. 500 fl.		207.—	207.20
Como-Rentensch. zu 42 l. aust.	18.—	18.50		Rail. Elis. Bahn zu 200 fl. C. M.		138.50	139.—
B. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Entf.-Oblig.				Öb.-Nordb. Ver. zu 200 „		123.75	124.—
Niederösterreich „ zu 5 %	86.—	86.50		Süd.-St.-L.-ven. u. z. A. 200 fl.		204.—	204.25
Oberösterreich „ „ 5 „	88.50	89.50		Gal. Karl-Lud.-B. zu 200 fl. C. M.		220.—	220.50
						Geld	Waare
						157.50	158.—
						483.—	484.—
						184.—	187.—
						487.—	489.—
						365.—	375.—
						87.50	88.—
						185.—	185.50
						Pfandbriefe (für 100 fl.)	
						National- 10jährige v. J.	
						bank auf 1857 zu 5 %	
						C. M. verlosbare 5 „	
						Nationalb. auf 5 Verlosb. 5 „	
						Ung. Bod.-Cred.-Anst. zu 5 1/2 „	
						Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt	
						verlosbar zu 5 % in Silber	
						Lose (pr. Stück.)	
						Cred.-A. f. S. u. G. zu 100 fl. d. W.	
						Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. C. M.	
						Stadtem. Ofen „ 40 „ d. W.	
						Esterhazy „ 40 „ C. M.	
						Salm „ 40 „ „	
						Pallffy „ 40 „ „	
						Clary zu 40 fl. C. M.	
						St. Genois „ 40 „ „	
						Windischgrätz „ 20 „ „	
						Waldstein „ 20 „ „	
						Reglewich „ 10 „ „	
						Rudolf-Stiftung „ 10 „ „	
						W e c h s e l. (3 Monate)	
						Augsburg für 100 fl. südd. W.	
						Frankfurt a. M. 100 fl. detto	
						Hamburg, für 100 Mark Banco	
						London für 10 Pf. Sterling	
						Paris, für 100 Franks	
						Cours der Geldsorten	
						Geld	
						Waare	
						R. Münz-Ducaten 6 fl. 21 kr.	
						Napoleonsd'or „ 10 „ 5/2	
						Russ. Imperials „ 10 „ 74	
						Vereinsthaler „ 1 „ 94 1/2	
						Silber „ 129 „ 75	
						Krainische Grundentlastungs-Obligationen, pr. vatnotirung: 82 Geld, 86 Waare.	